

# FD II 2.1

## **EINFÜHRUNG IN**

## **METHODEN UND KONZEPTE DER KUNSTDIDAKTIK**

---

Prof. Dr. Johanna Tewes | SoSe 2026

# Was wir heute machen

---

1. Warmup
  2. Vorstellung “persönlich relevantes Bild”
  3. Besprechung Text: “Apeshit”
  4. Kanon-Bildung
-



# Warm Up

---

---



# **Vorstellung persönlich relevanter Bilder**

---

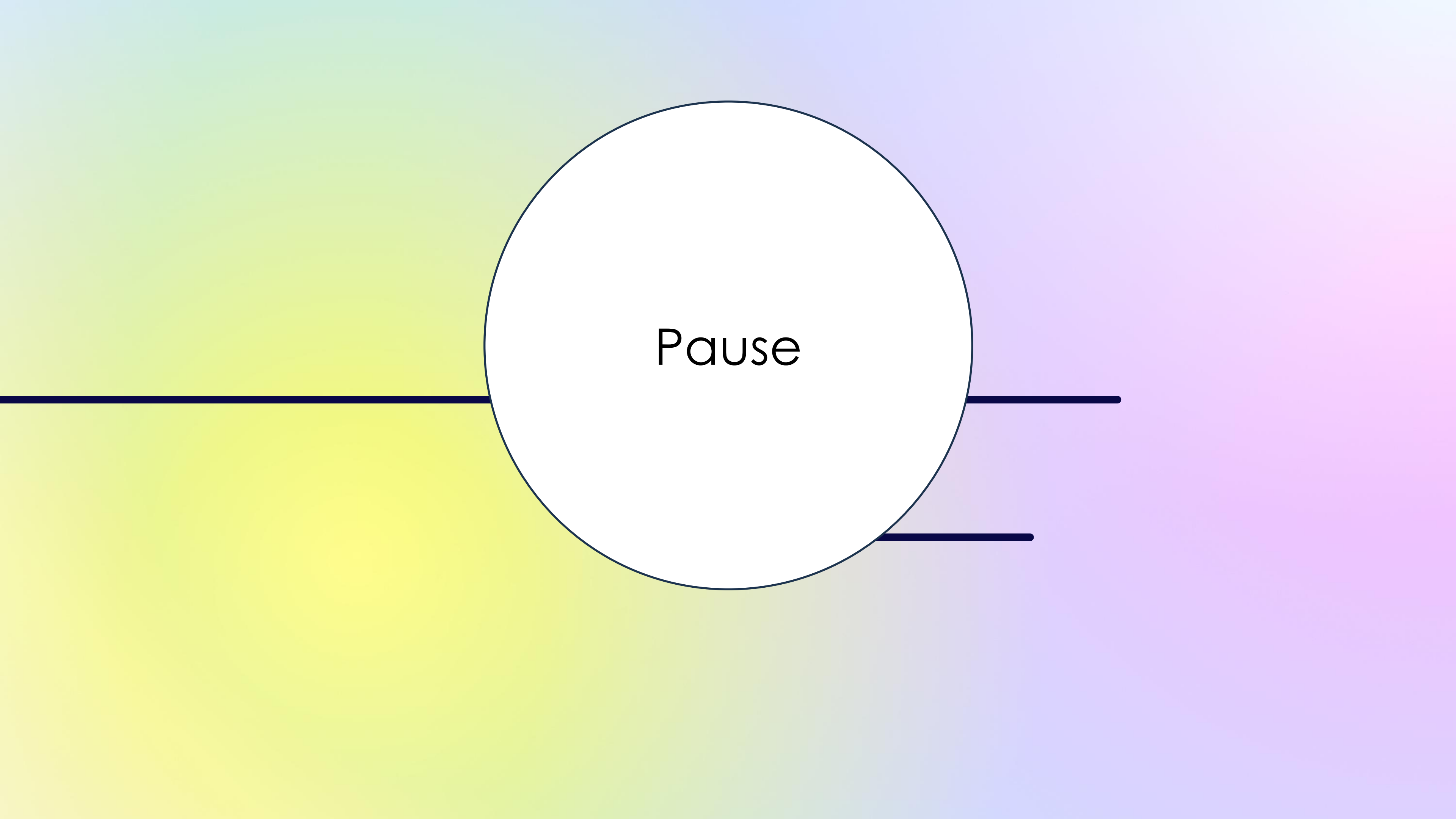




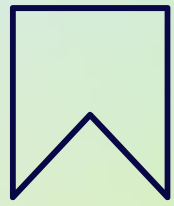
# **Abgleich mit Schulbüchern**

---





Pause

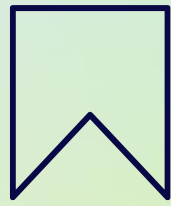


# Textbesprechung

---

Was tun mit dem Musikvideo „Apeshit“?  
Eine kanonreflexive, mehrperspektivische Betrachtung ambivalenten  
Materials

Nadia Bader, Magdalena Eckes, Katja Hoffmann, Paula Kanefendt (2022)



# Typologisierung epistemischer Gewalt nach Claudia Brunner

---

## **Mikroebene:**

- beschreibt konkrete Erfahrungen epistemischer Gewalt, in denen „eine Person in ihrer Eigenschaft als Wissender verletzt wird“.
- Subjekte, Positionen und Wissensbestände werden durch z. B. rassistische oder sexistische Zuschreibungen entwertet/ marginalisiert/ ignoriert
- Ausüben epistemischer Gewalt ist Privileg und Normalität, zumeist nicht als Gewaltakt erkannt und nicht problematisiert

## **Mesoebene:**

- umfasst Prozesse der Klassifizierung und Hierarchisierung von intelligiblem und relevantem Wissen sowie Monopolisierung und Universalisierung von euro- und androzentrismen Wissensperspektiven durch Wissenschaft. Gültiges Verständnis von Wissenschaft bestimmt, welche Wissensbestände entwertet werden und ob Phänomene erklärungsbedürftig sind oder nicht
- Bis heute asymmetrische globale Machtstruktur im Bereich der Wissensproduktion und intellektuelle Arbeitsteilung (z. B. wissenschaftliche Anerkennung von Wissensbeständen außerhalb Europas und Nordamerikas)

## **Makroebene:**

- globale Machtordnung: bestehende ökonomischen, politischen, intersubjektive und epistemische Machtmuster als Folge des Kolonialismus
- Kapitalismus als universell durchgesetztes Ausbeutungsmodell, der (National-)Staat als universelles Kontrollmodell von öffentlicher Autorität sowie der Eurozentrismus als einzig legitime Form von Rationalität und Wissensproduktion.

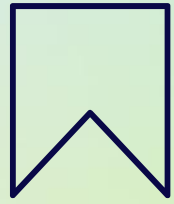


# Epistemische Gewalt in (berufs-)biografischen Schnittstellen

---

Erinnere Dich an eine Situation bei Deiner Tätigkeit an der Schnittstelle Bildung/Kunst (z.B. in Studium, Nebenjob, Praktikum...), in der die „epistemische Gewalt“ eine Rolle gespielt hat.

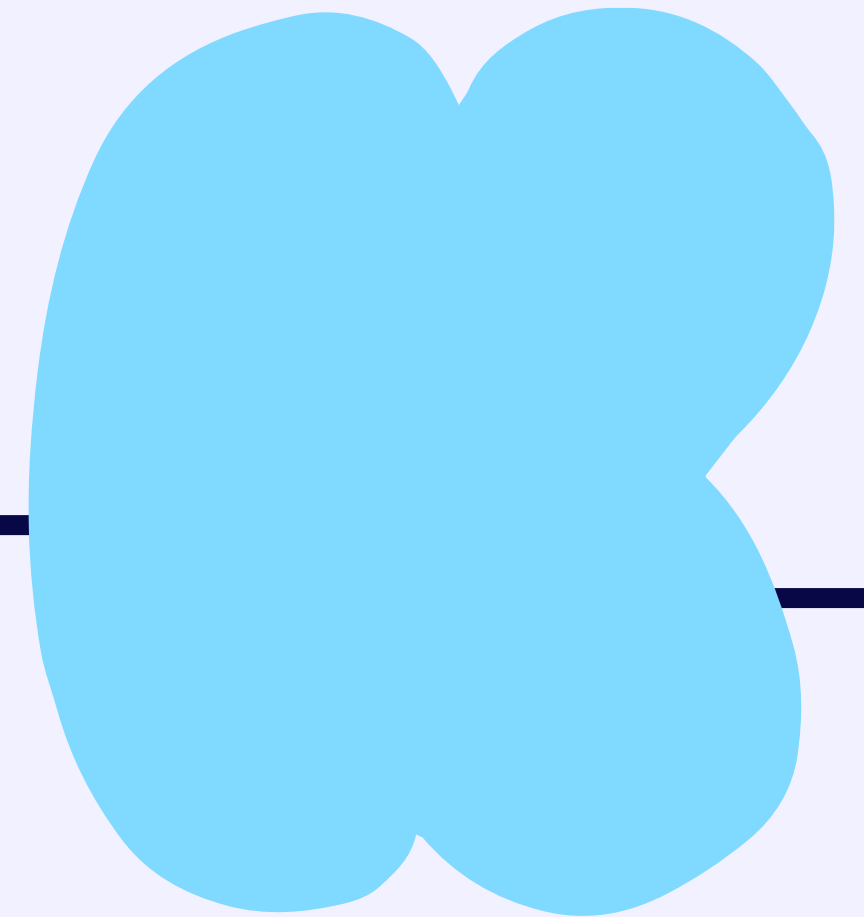
- Notiere und/oder zeichne diese Situation (5 Min.).
- Findet Euch anschließend in 3er-Teams zusammen und stellt Euch Eure Erinnerungen vor (10 Min.).
- Diskutiert, was es an diesen Situationen rückblickend für Lernmöglichkeiten gibt. Welche Schnittstellen zu eurer Berufspraxis ergeben sich? (10 Min.)

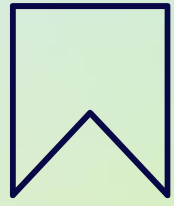


# Kanon-Bildung

Lest den Infotext „Kanon“ auf: [https://diskrit-kubi.net/ueben\\_kategorie/kanon/](https://diskrit-kubi.net/ueben_kategorie/kanon/) (ABK Portal) und beschäftigt euch mit den Übekarten zum Thema „Kanon“:

- In welchen Feldern bist du schon gut informiert?  
Worüber möchtest du gern mehr wissen?
- Welche (Forschungs-)Fragen hast du an das Thema?



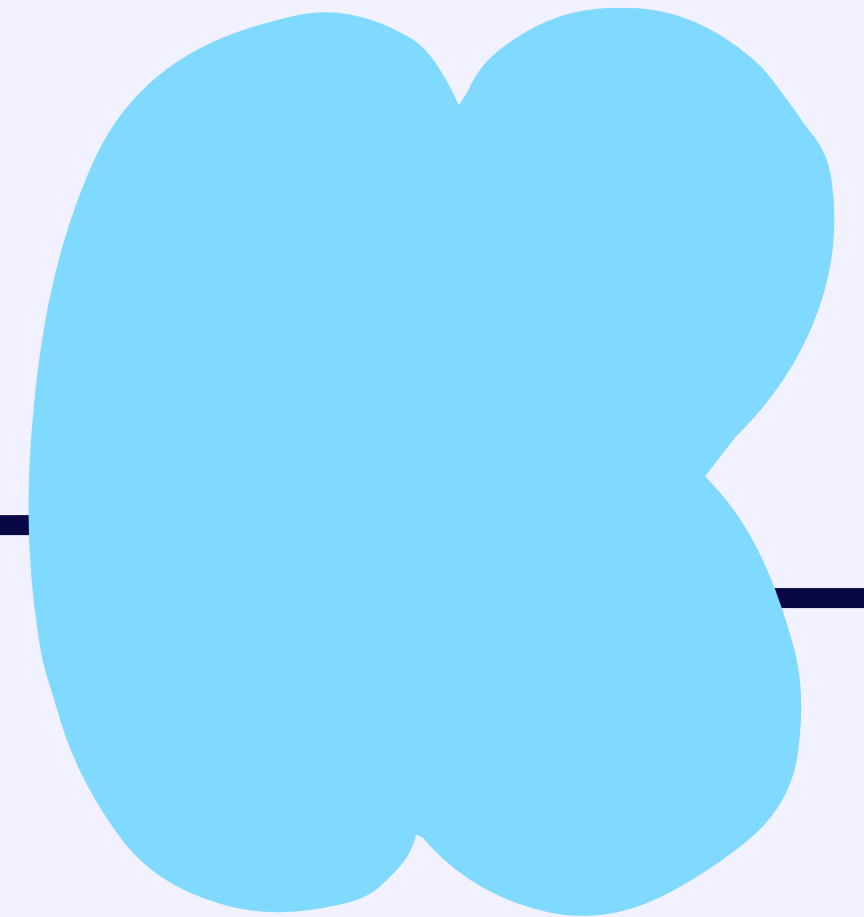


# Hausaufgabe

---

Erweiterung, Gegenkanonisierung, subversive Aneignung, dekoloniale Zurückweisung: Recherchiert künstlerische Positionen und pädagogische/aktivistische Strategien zum Umgang mit Kanonen und entwickelt Ideen für eine Behandlung des Themas im Kunstunterricht

Beispiel: Change the Story! Digital interventions in the European art canon (ABK Portal)





Vielen Dank!